

# VORWORT

Guten Tag. Es freut mich, dass Sie wieder dabei sind und sich für das neueste Abenteuer unseres Kommissars Reiner Palzki interessieren. Ich verspreche Ihnen die eine oder andere Überraschung.

Falls Sie zum ersten Mal einen Palzki-Roman in den Händen halten: Seien Sie gewarnt! Wenn Sie der Titel oder das Cover angesprochen haben und Sie in diesem Buch tiefgründiges Fachwissen rund um den Wein erwarten, vergessen Sie es. Schließen Sie das Buch und verschenken Sie es. Sie machen damit gleich zwei Menschen eine Freude. Das Gleiche gilt, wenn Sie das Stammpersonal der Palzki-Reihe unsäglich finden oder sich in der Vergangenheit an angeblichen Rechtschreibfehlern gestört haben (Thema Rote Bete in *Tote Beete*).

Ich will damit aber nicht sagen, dass Wein in all seinen Formen nur oberflächlich eine Rolle spielt. Nein, dieser Krimi ist tief darin verwurzelt. Er bietet gewisse Einblicke in die Weinbranche, allerdings nicht aus Sicht eines Fachbuches. Dennoch bin ich mir sicher, dass nicht nur Reiner Palzki in den folgenden Ermittlungen den einen oder anderen Aha-Effekt erleben wird, sondern auch Sie. Als Wein-Laie konnte ich völlig unbedarft in die Materie eintauchen und das komplexe Thema Wein mit seiner unendlichen Vielfalt und meiner unendlichen Fantasie anreichern. Vielleicht halten auch Sie nach der Lektüre inne und überlegen, wo die Realität aufhört und die Fantasie beginnt. Die Übergänge sind fließend, die Wahrheit wird erst die Zukunft zeigen.

Das, wie oben schon beschrieben, komplexe Thema Wein konnte ich auch dieses Mal nur mit zahlreichen Helfern meistern. Ich bin überwältigt, wie intensiv ich unterstützt wurde. In der Danksagung am Ende des Romans finden Sie Details. Nur mithilfe dieser Personen gelang es, sämtliche Orte und viele Informationen zum Wein in diesem Buch authentisch zu beschreiben. Und vielleicht fällt Ihnen die eine oder andere Ähnlichkeit der handelnden Personen mit tatsächlich existierenden Menschen auf, selbst wenn der Name verfremdet wurde. Sie wissen ja: Die obligatorische Mitteilung vor dem Roman, dass sämtliche Personen frei erfunden sind, trifft auf die Palzki-Reihe nicht immer zu.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß.

Harald Schneider